



1.-August-Feier 2025

Landsgemeindeplatz

- | | |
|--------------------------|--|
| ab 16.00 Uhr | Festwirtschaft offen
Fahnenmalen für Kinder |
| 16.10 – 16.30 Uhr | Darbietung Zuger Alphornbläser in Grossformation mit Fahnnenschwingern |
| 16.30 – 17.45 Uhr | Musikalische Unterhaltung mit dem Ländlertrio Tägtig und der |
| 18.00 – 19.30 Uhr | Kapelle Gupfhuäbä |
| 19.30 Uhr | Grusswort von André Wicki , Stadtpräsident |
| anschliessend | Festrede von Urban Keiser , Präsident Korporation Zug |
| 19.45 Uhr | Singen der Landeshymne mit der Sopranistin Gabriela Glaus |
| 20.00 – 21.15 Uhr | Konzerte von Arturo y su Azucaribe und |
| 21.15 – 22.30 Uhr | Baba Roga |
| 23.30 Uhr | Ende der Veranstaltung |

Moderation: Tobias Hotz

Freier Eintritt

In der Festwirtschaft ist nur Barzahlung möglich.



Zuger Alphornbläser-Vereinigung

Die Formation wurde 1990 gegründet.
Begleitet wird ihr Auftritt von Fahنشwingern.



Ländlertrio Tägtig

Urchig, virtuos, vielseitig. So kommt die Musik des jungen Trios daher. Mit viel Liebe zum Detail interpretiert Tägtig alte Musik aus der Innerschweiz und dem Berner Oberland auf ihre eigene «täktige» Art.



Kapelle Gupfbuebä

Die Gupfbuebä gehören zu den bekanntesten Ländlerformationen der Schweiz. Virtuosität, Präzision, tänzige Musik und Stiltreue sind passende Prädikate für die vier Vollblutmusiker Dani Häusler, Jörg Wiget, Ueli Stump und Severin Barmettler.



Arturo y su Azucaribe

Die Schweizer Band nimmt das Publikum mit auf eine Reise nach Kuba. Die achtköpfige Band hat sich der traditionellen Musik Kubas verschrieben. Sie spielen würzigen Son Cubano, feurigen kubanischen Guaguancó und romantische Boleros. Unmöglich bei diesem Soundcocktail nicht zu tanzen.



Baba Roga

Die Schweizer Band lebt vom traditionellen Musikgut des Balkans. Von russischer Polka über Walzer bis hin zu mazedonischer, albanischer, griechischer, kroatischer, bosnischer oder serbischer Volksmusik: Virtuose Soli stehen ungeraden Rhythmen gegenüber – mal Polka, mal Walzer, mal intensiv, dann wieder sanft und leise. Mal will man sich die Seele mit ihrer Musik austanzen, dann wieder verfällt man der balkanischen Melancholie.

Tag der offenen Türen

Orte zur freien Besichtigung oder mit Führungen

1 Pulverturm

10 – 16 Uhr

Der GAUR öffnet den Turm zur freien Besichtigung. Der Ornithologische Verein der Stadt Zug informiert über die «Spyren» (Mauersegler) und ihre Nistkolonie.

Ab 11 Uhr gibt es Ritterwurst und Häröpfelsalat. Es spielt zudem die «Wagenmöösler Chlottermusig».

2 Huwilerturm

10 – 16 Uhr

Der Unteroffiziersverein öffnet den Turm. Ab 11.45 Uhr wird «Spatz» serviert, ein traditionelles Gericht aus dem Militär.

3 Museum Burg Zug

10 – 17 Uhr

Das Museum Burg Zug öffnet seine Tore. Entdecke Zuger Geschichte am Bundesfeiertag. Verpflegung im Burghof. 10.30 – 16.30 Uhr: Volksmusik-Ensemble MS Zug, 10 – 17 Uhr Lampions basteln für Kinder.

4 Afrika Museum

10 – 16 Uhr

Masken und Fetische: Von den indigenen Völkern Afrikas verehrt, weil ihnen magische Kräfte zugeschrieben werden.

5 Museum für Urgeschichte(n)

10 – 17 Uhr

Das Museumsteam präsentiert Lieblingsobjekte und erzählt, was diese so wertvoll für die Geschichtsvermittlung macht. Zum Mitmachen: Eigene Favoriten markieren und über das Museum der Zukunft mitbestimmen.

10.15, 14.15, 16.15 Uhr

Führungen in Deutsch.

Dauer: 40 Minuten.

11:15 and 15:15 Guided tours in English.

Duration: 40 minutes.

6 Daheimpark

10 – 15 Uhr

11 Uhr: «Sagen und Märchen aus der Schweiz» – für Kinder und Erwachsene auf Schweizerdeutsch, frei erzählt von Isabelle Hauser und mit Harfenmusik umrahmt. Dauer: 45 Minuten.

Bei Regenwetter findet die Veranstaltung im Dachraum der Bibliothek Zug statt, St.-Oswalds-Gasse 21.

Performance in English:

14:00 «Swiss Folk and Fairy Tales» – for children and adults told in English by Isabelle Hauser with Celtic Harp music.

Duration: 45 minutes. In case of rainy weather the session takes place at Bibliothek Zug, St.-Oswalds-Gasse 21.

7 Kapuzinerkloster und Kapuzinerturm

10 – 17 Uhr freier Zugang zum Klostergarten und zum Kapuzinerturm.

10.30, 13.30 und 15 Uhr Führungen mit Dr. Beat Dittli durch die Klosterkirche und das Kloster. Im Jahr 1595 erbaut und bis heute als Kloster genutzt. Die Kirche ist typisch für den sogenannten Kapuzinerbarock. Der Kapuzinerturm wurde bereits in den 1520er-Jahren fertiggestellt. Er ist der höchste und mächtigste Turm in der äusseren Stadtmauer.

8 Kunsthaus Zug

10 – 17 Uhr

Die aktuelle Ausstellung bietet eine Plattform für Kunstschaffende aus dem Kanton Zug und der Zentralschweiz. Sie vereint Werke, die ein breites Spektrum an Medien umfassen, darunter: Malerei, Fotografie, Video und Installation.

10.30, 11.30, 12.30, 13.30, 15.30 und 16.30 Uhr

15-minütige Input-Sessions.

14 – 15 Uhr Führung zum Vorprojekt der Erweiterung Kunsthaus Zug.

9 Reformierte Kirche

11 – 15 Uhr

Kirchturm, Klang und Köstlichkeiten mit kurzen Orgelkonzerten und Kinder-Ecke. Verpflegung: Wurst und Brot, Kaffee und Kuchen, Getränke und Glace.

11 Uhr kleine Andacht

12 Uhr Besichtigung

Glockenturm

12 und 13 Uhr Orgel-Tour
Bells, Music and BBQ, children's play area, short organ concert. Sausages, coffee and cake, cold drinks and ice-cream.

11:00 short worship

12:00 Bell Tower visits

12:30 and 13:30 Organ-tour

10 Fischereimuseum

10 – 16 Uhr

Museum aus dem Jahre 1892. Geschichte und Entwicklung der Zuger Fischerei. Exponate, Schaubrutanlage, Aquarien und Infos zum Ökosystem.

11 Kirche St. Oswald

13 und 15 Uhr

Führungen mit Ueli Fritsche zu den Themen: Eine spezielle Zeit. Die Bauleute von St. Oswald. Die Umgebung von St. Oswald (wetterabhängig). Tipp: Feldstecher mitnehmen.

Treffpunkt: Kirchplatz

Der Eintritt in die Gebäude sowie die Führungen sind kostenlos.

Der Info-Point befindet sich beim Laden «Wunderbox», Fischmarkt 10, und ist von 9.45 bis 17 Uhr offen.



Tag der offenen Türen

Orte nur mit Führungen zu besichtigen

12 Haus Unteralstadt 11

10.30 und 11.30 Uhr

Führung mit Vreny Landtwing. «Lebenslauf des Rindes»: Besichtigung der Tischdecke von 1570 und Einblick in das Altstadthaus der Korporation Zug.

Treffpunkt: Hauseingang

13 Metzgerei-Museum

Haus Aklin am Kolinplatz 10

10 – 16 Uhr

Das Museum zeigt das komplette Metzgerei-Handwerk mit vielen Maschinen und Geräten ab ca. 1750 bis ca. 1930. Ausserdem: Einblicke in die Familiengeschichte der Aklins und das Haus, das seit 1779 in ihrem Besitz ist.

Pro Führung maximal

10 Teilnehmende möglich.

14 Rathaus

12.45, 14, 15 und 16 Uhr

Führungen mit Elisabeth Huber und Kathrin Müller in den Gotischen Saal, der seit 1509 unverändert ist. Teil des Rundgangs ist der Bürgerratsaal mit dem Kachelofen der Pfauen-Dynastie. Das Deckengemälde ist eine Stiftung des Bologneser Grafen Luigi Ferdinando Marsigli.

Pro Führung maximal

20 Teilnehmende möglich.

Treffpunkt: Eingang Rathaus

15 Kloster Maria Opferung

13.30 Uhr Führung mit

Martin Iten und 15.30 Uhr

Führung mit Matthias Jordi. Mit Klosterbewohnenden durch das älteste Kloster der Stadt Zug, ein prägender Ort des geistlichen Lebens und der Bildung.

Treffpunkt: Klosterkirche

16 Kapelle Maria Hilf bei St. Oswald

11.30 – 12 Uhr und

14 – 14.30 Uhr Führungen

mit Elisabeth Feiler-Sturm. Gold, Silber und funkelnde Steine: Meisterwerke der Zuger Gold- und Silberschmiedekunst.

Treffpunkt: Kapelle Maria Hilf

Das Café d' Bauhütte ist von

13 – 17 Uhr geöffnet.

17 Kirche Gut Hirt

15.30 – 16 Uhr Führung mit

Elisabeth Feiler-Sturm.

Von fliegenden und klingenden Klöppeln: Die historischen Klöppel der Glocken von Gut Hirt.

Treffpunkt: Kirchplatz

18 Haus Zeughausgasse 15

11 und 13 Uhr

Mitarbeitende des Amts für Denkmalpflege und Archäologie führen durch das über Jahrhunderte gewachsene Altstadthaus, das aktuell saniert wird.

Pro Führung maximal

50 Teilnehmende möglich

Treffpunkt: Eingang

Zeughausgasse 15

19 Zurlaubenhof

10 – 17 Uhr

Der Aussenbereich, der Garten und die Kapelle können frei besichtigt werden.

11 – 13 Uhr

Rittersaal und Weisser Saal können frei besichtigt werden.

Führungen in Deutsch und

Englisch durch das ganze

barocke Hofgut mit

Dr. Christian Raschle, ehem.

Stadtarchivar, und Mercedes

Lämmli. **Anmeldung für die**

Führung durch den ganzen

Zurlaubenhof zwingend:

via QR-Code oder am Empfang

im Stadthaus, Gubel-

strasse 22. Anmeldeschluss:

31. Juli, 16 Uhr.



Thematische Führungen

Rundgang zur Stadtbefestigung

11 – 12.15 Uhr und

13.45 – 15 Uhr

Rundgang (ca. 2 km, inkl.

Schanz) zu den Mauerresten
der ehemaligen Stadtbefesti-
gung sowie zum Zyt-, Kapuzi-
ner-, Chnopfli-, Huwiler- und
Pulverturm.

Führung mit Elisabeth Huber.

Treffpunkt: Zytturm

Kleiner Altstadttrundgang

10.30, 12.30, 13.30, 14.30,

15.30 und 16.30 Uhr

Führungen mit Delia Crameri,

Roland Seeliger und

Othmar Betschart.

Treffpunkt: Info-Point,

Wunderbox, Fischmarkt 10.

Small tour through the old town

13:00, 14:00, 15:00 and

16:00

Guide: Rolf Utzinger

Meeting point: Info-Desk,

Wunderbox, Fischmarkt 10.

Petite visite de la vieille ville

11h und 13h30

Tour avec Pierrette Cherpillod

Point de rencontre:

Info-Point, Wunderbox,

Fischmarkt 10.

Oberwil: Dorfführung und Besichtigung Kirchen- fresken

10.35 – ca. 11.45 Uhr und

14.05 – ca. 15.15 Uhr

Führung mit Altstadtrat

Andreas Bossard. Geschichten

über das eigenständige Dorf,

das schon immer zur Stadt

gehörte. Mit Besichtigung

der Fresken von Ferdinand

Gehr. Diese führten in den

60er-Jahren zu einem Bilder-

streit, der im ganzen Land viel

Beachtung erfuhr.

Treffpunkt: Busstation

Klinik Zugersee

Der Eintritt in die
Gebäude sowie die
Führungen sind kostenlos.

Der Info-Point befindet sich
beim Laden «Wunderbox»,
Fischmarkt 10, und ist von
9.45 bis 17 Uhr offen.

Schweizer Landeshymne (Schweizerpsalm)

Erste Strophe

Trittst im Morgenrot daher,
Seh' ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener, Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
Betet, freie Schweizer, betet!
Eure fromme Seele ahnt
Eure fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Zweite Strophe

Kommst im Abendglühn daher,
Find' ich dich im Sternenheer,
Dich, du Menschenfreundlicher, Liebender!
In des Himmels lichten Räumen
Kann ich froh und selig träumen!
Denn die fromme Seele ahnt
Denn die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Dritte Strophe

Ziehst im Nebelflor daher,
Such' ich dich im Wolkenmeer,
Dich, du Unergründlicher, Ewiger!
Aus dem grauen Luftgebilde
Tritt die Sonne klar und milde,
Und die fromme Seele ahnt
Und die fromme Seele ahnt
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Vierte Strophe

Fährst im wilden Sturm daher,
Bist du selbst uns Hort und Wehr,
Du, allmächtig Waltender, Rettender!
In Gewitternacht und Grauen
Lasst uns kindlich ihm vertrauen!
Ja, die fromme Seele ahnt,
Ja, die fromme Seele ahnt,
Gott im hehren Vaterland,
Gott, den Herrn, im hehren Vaterland.

Quelle: www.admin.ch

Impressum

Herausgeberin Stadt Zug, Gubelstrasse 22, 6300 Zug

Gestaltung Abteilung Kommunikation Stadt Zug

Foto Jakob Ineichen

Druck Kalt Medien AG, Zug

Organisation 1.-August-Feier Stadtentwicklung Zug und Nicolett Theiler

Organisation Tag der offenen Türen Verein Zuger Stadtführungen